

Jesús Moreno-Granados

(Venezuela, 1981)

Lebt und arbeitet in der Schweiz.

BIOGRAFIE

Jesús Moreno-Granados ist ein multidisziplinärer Künstler, dessen Schaffen Skulptur, Klangkunst und visuelle Forschung umfasst. 2013 wurde er vom venezolanischen AICA-Verband mit dem Preis „Nachwuchskünstler“ ausgezeichnet.

Moreno-Granados' Werke befinden sich in der Sammlung des Rómulo-Gallegos-Zentrums für Lateinamerikastudien (CELARG) in Caracas sowie in Privatsammlungen in Venezuela, Kolumbien, den USA und Spanien.

Seine Ausbildung in bildender Kunst begann er an der Cristóbal-Rojas-Kunsthochschule in Caracas mit Bachelor-Abschlüssen in Zeichnung, Malerei und Bildhauerei (1999, 2000). Anschließend vertiefte er seine künstlerischen Kenntnisse mit einem Master-Abschluss in Kunstpädagogik an der Nationalen Universität von Kolumbien (2017), einer Spezialisierung in Klangkunst an der Universität Barcelona (2013) und einem Master-Abschluss in Bildhauerei an der Nationalen Universität der Künste in Venezuela (2007).

Er arbeitet mit Skulptur, Keramik, Zeichnung und Installationen aus Papier, Harzen, Metall, Holz und Klang. Seine kreativen Strategien basieren vorwiegend auf manueller Arbeit, die er als Formgeber des Denkens versteht, sowie auf der Beobachtung, wie und womit Menschen Bedeutung konstruieren.

In seinen Arbeiten ist Raum ein lebendiges Gebilde, verstanden als komplexes Beziehungssystem. Seine künstlerische Vision ist geprägt von der Perspektive eines lateinamerikanischen Immigranten, Sohn und Enkel europäischer Emigranten, die sich während des Zweiten Weltkriegs in Venezuela niederließen.

Seine künstlerische Sensibilität wurde zunächst in technischen Fertigkeiten und Handwerk (Kunstschule Cristóbal Rojas, Venezuela) und später in einem experimentellen Bildungsmodell geschult, das die Vielfalt kreativer Praktiken in den Mittelpunkt stellte (Nationale Kunstudiversität, Venezuela). Moreno gehört der venezolanischen Diaspora an, weshalb sein Werk der Kunstrichtung „Lateinamerika“ zugeordnet wird.

Die Konzepte von Entwurzelung, Abwesenheit, Vergänglichkeit, Symbiose und Mobilität durchdringen sein künstlerisches Schaffen. Dieses absorbiert die Realität, um ihr zu entfliehen und sich in seine eigene zu vertiefen. So entsteht ein Zufluchtsort, von dem aus die interdependenten Beziehungen, die diesen Lebensraum als System bedeutsamer Entsprechungen konstituieren, beobachtet werden können.

Aus dieser Perspektive untersucht sein Werk die Entropie, die die Beziehungen zwischen Kontext, Subjekt und Objekt vermittelt.

Darüber hinaus sind Worte seit frühester Kindheit integraler Bestandteil des künstlerischen Schaffens. In diesem Sinne hat er parallel zu seiner bildenden Kunst auch Gedichte und Erzählwerke entwickelt und dabei zahlreiche Auszeichnungen und Anerkennungen erhalten.

Jesús Moreno-Granados

(Venezuela, 1981)

Lebt und arbeitet in der Schweiz.

Lebenslauf

AUSBILDUNG

2017 Master in Kunstpädagogik. Nationale Universität von Kolumbien. Bogotá, Kolumbien.

2013 Postgraduiertenstudium in Klangkunst. Universität Barcelona, Fakultät für Bildende Künste. Barcelona, Spanien.

2007 Hochschulabschluss in Bildhauerei. Nationale Universität der Künste. Caracas, Venezuela.

(Auszeichnung für Publikationen und lobende Erwähnung für das Abschlussprojekt)

2000 Bachelor. Hochschule für Bildende Künste „Cristóbal Rojas“. Caracas, Venezuela.

1999 Bachelor in Zeichnung und Malerei. Hochschule für Bildende Künste „Cristóbal Rojas“. Caracas, Venezuela.

EINZELAUSSTELLUNGEN

2022

Galerie „Formae Viventium“ 12:00 Uhr. Bogotá, Kolumbien.

2019

„I/O“ Espacio-Monitor. Caracas, Venezuela.

2013

„Jesús Moreno“ Galería La Cuadra. Caracas, Venezuela.

2010

„Continuo Habitável“ Centro de Estudios Latinoamericanos „Rómulo Gallegos“ Celarg, Sala NG. Caracas, Venezuela.

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (Auswahl)

2025

„Nicht ausgewählt, noch gesammelt“ Espace Libre. Biel, Schweiz. Kuratiert von Victor Sala.

2023

„Lateinamerikanische Kunst“ Thames Art Centre. Brooklyn, New York, USA.

2020 „Klangbrücken“

19. Festival für Bild und Ton. Universidad de Caldas. Manizales, Kolumbien.

2019

„De colección“. Galerie Espacio Monitor. Caracas, Venezuela.

2017

Zeppelin 17. „Konkrete Klänge“. CCCB – Zentrum für zeitgenössische Kultur von Barcelona. Barcelona, Spanien.

- 2015
„Eugenio-Mendoza-Preis Nr. 12+1“. Mendoza-Zimmer. Metropolitan University, Caracas, Venezuela.
- 2013
„Selección = Relación“. Galerie Espacio Monitor. Caracas, Venezuela.
- 2012
„37. Aragua-Salon“. Museum für zeitgenössische Kunst von Maracay „Mario Abreu“. Maracay, Venezuela.
- 2011
„66. Städtischer Salon Juan Lovera“. Banco Industrial Foundation, Arturo Michelena-Raum. Banco Industrial, Caracas.
- 2009
„Intimo – Público“. Arturo Michelena Stiftung. Caracas, Venezuela.
- 2009
„64. Städtischer Salon Juan Lovera“. Banco Industrial Foundation, Arturo Michelena-Raum. Banco Industrial, Caracas.

AKADEMISCHE ERFAHRUNG

- 2019-2022
Professor, Masterstudiengang Klangkunst, Antonio Nariño Universität, Kolumbien,
- 2020-2022
Professor, Bachelor-Abschluss in Bildender Kunst, Antonio Nariño-Universität, Kolumbien.
- 2018
Workshop-Leiter, District Arts Laboratory. Büro des Bürgermeisters von Bogotá. Kolumbien,

AUSZEICHNUNGEN UND ANERKENNUNGEN

- 2013
AICA „Emerging Artist“ Award, International Association of Art Critics, Venezuela Chapter.
- 2007
„Aguas de Mayo“-Poesiewettbewerb, Lobende Erwähnung. Andrés-Bello-Haus der Literatur, Caracas, Venezuela.
- 2007
„José Rafael Muñoz“-Erzählwettbewerb, Lobende Erwähnung. Andrés-Bello-Haus der Literatur, Caracas, Venezuela.
- 1999
Erster Preis. 8. Poesiewettbewerb für Gymnasiasten. Haus der Poesie „José Antonio Pérez Bonalde“. Caracas, Venezuela.
- 1998
„Arts Incentive Fund“-Preis, Héctor-Poleo-Workshop für Bildende Kunst, Nationaler Kulturrat (CONAC), Erster Preis. Caracas, Venezuela.

VERTRETEREN IN:

Kunstsammlung des „Rómulo Gallegos“-Zentrums für Lateinamerikastudien (CELARG), Caracas,
Venezuela.

Diverse Privatsammlungen in Venezuela, Kolumbien, den USA und Spanien.